

MUSEUMS NEWSLETTER

№ 1-2019 vom 17.12.2019



HEIMATMUSEUM DER STADT HERRNHUT
WOHNKULTUR DER BIEDERMEIERZEIT | HERRNHUTER ORTSGESCHICHTE
MAX-LANGER-KABINETT | WECHSELNDE SONDERAUSSTELLUNGEN

Liebe Freunde des Heimatmuseums,

kurz vor den Feiertagen erreicht Sie heute noch ein kleiner Gruß aus dem Herrnhuter Heimatmuseum! Auch im zurückliegenden Jahr sind wir mit unserem Museum wieder ein gutes Stück vorangekommen; ganz gleich, ob mit interessanten Ausstellungen, neuen Erkenntnissen zu alten Objekten oder geschenkten und gekauften Neuzugängen für unsere Sammlung. Ein paar Schlaglichter lesen Sie in unserem heutigen Newsletter. Für die gedankliche und praktische Begleitung unserer Arbeit möchte ich ebenso herzlich danken wie für etliche Spenden, Schenkungen und verschiedenste Anregungen und Hinweise. All dies ist für uns immer wieder sehr wertvoll. Und so wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes & gesundes Neues Jahr. Bleiben Sie uns verbunden!

Herzliche Museums-Grüße,

Konrad Fischer
Leiter des Kultur- und Fremdenverkehrsamtes
und des Heimatmuseums der Stadt Herrnhut

WERTVOLLE NEUZUGÄNGE

Ein besonderer Ankauf ist im November 2019 gelungen. Aus der bedeutsamen Seiffhennersdorfer Sammlung von Horst und Dieter Landrock konnten wir eine um 1755 in Herrnhut hergestellte Spindeltaschenuhr erwerben. Gefertigt hat sie Johannes Heinrich Wallis (*1723 †1768), welcher von 1749 bis 1762 in Herrnhut als Uhrmacher tätig war. Nach derzeitigem Wissensstand gilt sie als die früheste erhaltene Uhr eines Herrnhuter Uhrmachers.

Wir sind sehr dankbar, daß dieser Ankauf durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen sowie durch unseren Museumsverein großzügig finanziell unterstützt wurde!

Ein weiterer bemerkenswerter Zugang war ebenfalls nur durch umfassenden finanziellen Beistand der beiden oben genannten Institutionen möglich. Im Oktober 2019 konnten wir bei einem Münchner Auktionshaus eine aquarellierte Radierung von Adrian Zingg (* 1734 † 1816) ersteigern. Diese in der für Zingg typischen »Aberli'schen Manier« gefertigte Arbeit zeigt einen interessanten Blick auf Herrnhut. Entgegen der üblichen Panoramansicht vom Hutberg wählte der Künstler hier die entgegengesetzte Blickrichtung nach Norden. Mit dieser sehr selten angebotenen Arbeit von Adrian Zingg, der als eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Sächsischen Landschaftsmalerei an der Wende zum 19. Jahrhundert gilt, schließt sich endlich eine große Lücke in der Grafiksammlung unseres Museums!



Spindeltaschenuhr | um 1755 | rückseitige
Gravur: »Henrich Wallis Herrenhut« |
Uhrwerk mit Spindelhemmung, Schnecke,
Kette, silberner Regulierscheibe und
Uhrgehäuse | Ø 47 mm | Inv. HM 13078



Blick auf das Städtchen Herrnhut (Detail) | Adrian Zingg (* 1734 † 1816) | um 1800 | aquarellierte Umrißradierung | 29,5 x 42,5 cm | Inv. HM 13035

SELTENE ANSICHT VON STRAHWALDE

Regelmäßig stellen wir in diesem Newsletter Objekte vor, welche sich mit den verschiedenen Herrnhuter Ortsteilen befassen. Heute geht es um eine Strahwalder Ortsansicht, welche wir im September 2018 in Chemnitz ersteigern konnten. Besonders interessant daran ist die heute in dieser Bauform nicht mehr vorhandene Kirche.

Im Gegensatz zur heutigen neogotischen Kirche sehen wir auf diesem Gemälde noch die frühere dörflich-barocke Kirche vor dem Turmeinsturz im Jahr 1882. Die um 1860 erbaute Leichenhalle links neben der Kirche markiert wiederum die früheste mögliche Entstehungszeit dieses Werkes.

Das Bild hängt nun als Dauerleihgabe unseres Museums in der sehenswerten Ortsgeschichtsausstellung in der alten Schule in Strahwalde. Das nächste Mal kann diese Ausstellung am 30.12.2019 von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden, spätere Termine gern auf Anfrage.



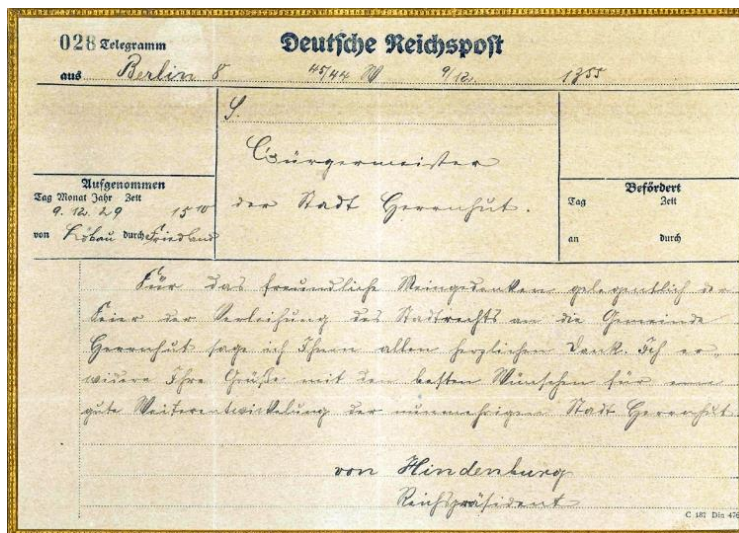
Ansicht der Strahwalde Kirche nach Süden | unbekannter Künstler
zw. 1860 und 1882 | Öl auf Leinwand | 42 x 56 cm | Inv. HM 11825

IM HEIMATMUSEUM BIS
26.1.2020

**transform
floral**

**MATTHIAS
WEBER**

90 JAHRE HERRNHUTER STADTRECHT



Glückwunschtelegramm des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg vom 09.12.1929
Papier auf Karton, gerahmt | 09.12.1929 | Inv. HM 13059

Im Foyer des Rathauses ist zurzeit eine Plakatausstellung zur Stadtrechtsverleihung im Jahr 1929 zu sehen. Großformatige Fotoreproduktionen von historischen Fotos aus der Sammlung unseres Museums zeigen ein interessantes Bild Herrnhuts in der damaligen Zeit.

Bei den inhaltlichen Recherchen stießen wir im Stadtarchiv auf ein Glückwunschtelegramm des damaligen Reichspräsidenten Paul von Hindenburg vom 9.12.1929 an den Bürgermeister der Stadt Herrnhut. Darin heißt es:
»Für das freundliche Meingedenken gelegentlich der Verleihung des Stadtrechts an die Gemeinde Herrnhut sage ich Ihnen herzlichen Dank. Ich erwidere Ihre Grüße mit den besten Wünschen für eine gute Weiterentwicklung der nunmehrigen Stadt Herrnhut.«

Dieses kleine, aber interessante Dokument konnten wir nun in die Sammlung des Heimatmuseums übernehmen.



Herausgeber: Heimatmuseum der Stadt Herrnhut | Comeniusstraße 6 | 02747 Herrnhut

Telefon: (0 35 873) 22 88 | Telefax: (0 35 873) 30 734

E-Mail: tourismus@herrnhut.de | Internet: www.herrnhut.de | www.museum.de/de/museen/heimatmuseum-der-stadt-herrnhut

Spendenkonto: Stadt Herrnhut | IBAN: DE08 8505 0100 3000 0362 36 | BIC: WELADES1GRL | SPK Oberlausitz-Niederschlesien

V. i. S. d. P.: Konrad Fischer